

PFARRBLATT

Selig



ALLERHEILIGEN

1. November 2020

Allerheiligen

Lesejahr A

1. Lesung:

Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

Evangelium:

Matthäus 5,1-12a

35364



Ulrich Loose

» Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. «

www.pfarre-podersdorf.at

Hl. Messen: siehe Seite 3

Hl. Beichte: nach telefonischer Vereinbarung

Rosenkranz: DO, FR, SA vor der hl. Messe

Gebetskreis: DO, 19:00 Uhr im Pfarrzentrum

Treffen der Legion Mariens: FR nach der Abendmesse

E-Mail-Adressen: pater.gabriel@gmx.at, podersdorf@rk-pfarre.at

Tel: 02177 / 32 85

Mobil: +43 670 4079688

Kanzleistunden:

Mi: 09:30-11:00

Fr :16:00-17:00



HELDEN DES ALLTAGS – HEILIGE DES ALLTAGS

In den Zeiten der Corona-Pandemie war ihre Leistung in aller Munde. Der Einsatz der „Helden des Alltags“: die Pflegerinnen und Pfleger in Krankenhäusern und Seniorenheimen, die Verkäuferinnen und Verkäufer, die Ärztinnen und Ärzte, die Erzieherinnen und Erzieher, die Last-, Bus- und Lokfahrerinnen und -fahrer und viele mehr. Helden des Alltags. Heilige des Alltags. Heilige sind Menschen, die mein Leben freundlicher machen. Sie haben offene Augen, sie hören zu, sie kümmern sich, ganz unscheinbar, beinahe harmlos.

In den Zeiten der Corona-Pandemie gab es leider auch das: das einsame Leiden, das einsame Sterben, das einsame Trauern – nicht immer war eine Hand da, die getröstet hat; nicht immer ein Ohr, das zugehört hat; nicht immer ein Mund, der Mut zugesprochen hat. Wir waren gezwungen, Abstand zu halten, fernzubleiben – auch von den Leidenden und den Sterbenden. Und mancher mag sich vielleicht ängstlich gefragt haben: Warum lässt Gott das zu? Hat er uns auch alleingelassen? Ich glaube, nein. Ich weiß nicht, warum all das geschehen muss, doch ich vertraue darauf, dass Gott Hand, Ohr und Mund ist und niemanden alleinlässt – nicht im Leid und ganz bestimmt nicht im Sterben.

Unsere Verstorbenen

Beim Aufgang der Sonne
und bei ihrem Untergang
erinnern wir uns an sie ...

Zu Beginn des Jahres
und wenn das Jahr zu Ende geht,
erinnern wir uns an sie.

Wenn wir müde sind
und Kraft brauchen,
erinnern wir uns an sie.

Wenn wir verloren sind
und krank in unserem Herzen,
erinnern wir uns an sie.

Wenn wir Freude erleben,
die wir so gerne teilen würden,
erinnern wir uns an sie.

Solange wir leben,
werden auch sie leben,
denn sie sind nun ein Teil von uns,
wenn wir uns an sie erinnern.

Aus dem Judentum



35375



Ich
mag dieses Fest:
Allerheiligen. Je mehr
Menschen sich in den ersten
Jahrhunderten nach Jesus für den
Glauben einsetzten, desto ehrfürchtiger
wollte man ihrer gedenken, bis
die Kirche dann etwa um 700 einen Feiertag
für sie einrichtete, den 1. November.
Heilige sind Menschen, die sich
selbst ganz ernst nehmen und für die
Liebe leben. Oft ohne große Anstrengung.
Die Liebe zu sich, zu Gott und zu den Menschen.
Heilige veredeln die Welt.

ALLERHEILIGEN UND ALLERSEELEN

Sonntag, 01. November:

08:00 und 10:00 Uhr: Heilige Messe

14:00 Uhr: Gräbersegnung

17:00 Uhr: Totengedenken beim Kriegerdenkmal

Samstag, 02. November:

18:00: Requiem in der neuen Kirche

**Konkrete Maßnahmen für Allerheiligen
nach dem Aufruf der Bischofskonferenz**

(Stand 30.10.20):

- Keine gemeinsamen Gottesdienste am Friedhof
- Größere Familienzusammenkünfte meiden
- Segnung der Gräber sollte möglich sein
- Ausgehend vom Friedhofskreuz wird Pater Gabriel die Gräber segnen
- Allgemeine Maskenpflicht und Bitte um genügend Abstand

„Aufgrund der steigenden Infektionszahlen in der aktuellen Entwicklung der Pandemie ist das Totengedenken heuer nicht in gewohnter Weise möglich. Jedoch: Die Gräber zu besuchen, den Verstorbenen zu gedenken und für sie zu beten gehört wesentlich zum christlichen Glauben, besonders an Allerheiligen und Allerseelen.“

- frei nach einem Auszug der Bischofskonferenz formuliert

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Verordnungen:
Je nach Lage können sich die obigen Informationen ändern.

GOTTESDIENSTE - 31. Oktober bis 08. November 2020

Tag	Zeit	Liturgieform	Wir beten in den hl. Messen für folgende Anliegen:
Sa 31.	18:00	<i>Hl. Messe</i>	Hl. Wolfgang
So 01.	08:00 10:00	<i>Hl. Messe</i> <i>Hl. Messe</i>	31. Sonntag im Jahreskreis / Allerheiligen † Georg Leiner Für die Pfarrgemeinde
Mo 02.	18:00	<i>Requiem</i>	Allerseelen In der Kirche
Di 03.	09:00	<i>Hl. Messe</i>	Hl. Pirmin
Mi 04.	08:30 09:00	<i>Stille Anbetung</i> <i>Hl. Messe</i>	Hl. Karl Borromäus † Herta u. Erich Reismann
Do 05.	18:00	<i>Hl. Messe</i>	Hl. Emmerich
Fr 06.	17:30 18:00	<i>Rosenkranz</i> <i>Hl. Messe</i>	Herz-Jesu-Freitag
Sa 07.	18:00	<i>Hl. Messe</i>	Hl. Willibrord † Gatten Johann Strudler, Eltern u. Schwiegereltern † Eltern Friedrich u. Gisela Janisch u. Großeltern † Karl Pfeffer, Michael Leiner u. für lebende u. † Angehörige † Katharina u. Julius Steiner † Franz Lentsch (Julagasse)
So 08.	08:00 10:00	<i>Hl. Messe</i> <i>Hl. Messe</i>	32. Sonntag im Jahreskreis Für die Pfarrgemeinde

Sonntags wird die 10:00-Uhr-Messe via Livestream übertragen.

Die Lehren der Bergpredigt zeigen eigentlich nur, wie man leben und sich verhalten kann, wenn die Angst des menschlichen Daseins durch ein tiefes religiöses Vertrauen überwunden ist.

- Eugen Drewermann

VORANKÜNDIGUNGEN

Weihnachten im Schuhkarton

Eine Initiative unseres Jugendpfarrgemeinderates

Abgabe der Päckchen:

07.11. und 08.11. nach den Messen im Pfarrsaal

Es können auch in der Woche vom 01. bis 06.11.
nach jeder Messe Päckchen gebracht werden.

Genauere Infos: siehe Aushang und Folder

Spendenaufruf „in eigener Sache“

Die Auswirkungen der Corona-Krise sind für viele von uns in den verschiedensten Bereichen zu spüren. Sie stellen auch für die finanzielle Lage der Pfarrgemeinde zunehmend eine Belastung dar. Einerseits sind unsere Einnahmequellen, wie das Pfarrfest, in den letzten Monaten größtenteils trocken gefallen, andererseits wurden erhebliche Ausgaben für technische Gerätschaften und Installationen getätigt, um eine ordentliche Übertragung der kirchlichen Feiern ins Internet zu gewährleisten und auch die laufenden Kosten sind weiterhin zu bestreiten. Aus diesem Grunde erlauben wir uns eine Spendenbox im Messraum aufzustellen und bitten um eure Unterstützung.

Ein herzliches Vergelt's Gott,

Pater Gabriel und der PGR

